Papenburg

Evangelisch-Reformierte Kirche

Gemeindebrief Nr. 61

Mitling-Mark

September 2019 bis November 2019

Kirchenratsmitglieder stellen sich vor

Kirchenrat Papenburg

Hallo,
Ich heiße **Adele Mardink** und wohne mit meinem Ehemann in Lehe.
Geboren wurde ich vor 61 Jahren in Schüttorf.
In unserer evangelisch-reformieren Gemeinde in Papenburg arbeite ich seit einigen Jahren mit im Kirchenrat und bin im Leitungsteam der Frauenarbeitsgemeinschaft. Außerdem habe ich es als Bereicherung empfunden, mich beim Weltgebetstag und im ökumenischen Arbeitskreis einbringen zu können.
Im Vertrauen auf Gott und sein Wort hoffe ich weiterhin im Gemeindedienst mitwirken zu dürfen.

Liebe Grüße,
Adele Mardink

Name: **Silvia van Goens**
Alter: 51 Jahre
Familie: glücklich verheiratet,
2 Kinder

Ich war viele Jahre im Gemeindevertretung und seit einigen Jahren im Kirchenrat.
Das Miteinander in der Gemeinde ist schon toll: Familiengottesdienste, Teamerarbeit, Arbeitseinsätze usw., es darf gerne noch wachsen.

Impressum
Hrsg: Ev.-ref. Kirchengemeinde Papenburg
Spendenkonto: DE49 2904 0090 0452 1506 01 Commerzbank Papenburg
Auflage: 1300 Exemplare
Redaktionsteam: Fennie u. Hugo Beetz, Jan Hof, Wilma Prast
Susanne Risius-Hartwig, V.i.S.P. Bianca Spekker

Eure Kirchenmaus

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

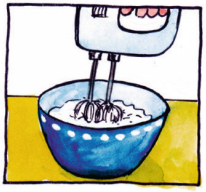
Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!" Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

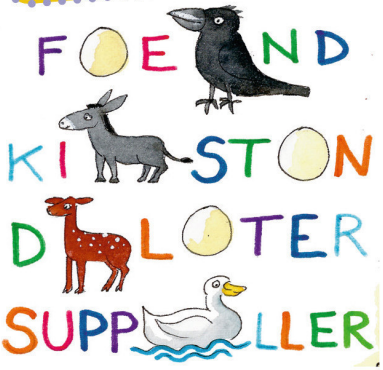
Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbrösle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?" Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!"



Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätsellauflösung: Feierabend, Kieselstein, Drehleiter, Suppenteller

Das Wort

Mittags, 12:15 Uhr. Der Gottesdienst ist vorbei. Ich bin schon zu Hause, mein Mann ist noch in der Kirche. Er will gleich Essen kochen, damit ich mir Zeit nehmen kann ... Ich komme in die Küche, möchte die Kaffeemaschine anstellen und denke dabei über diesen Gemeindebrief nach. Nach einer richtig vollen Woche muss die Andacht fertig - heute noch. Was soll ich nur schreiben?!

Ich suche in meinem Kopf nach einem guten Thema. Da war doch dieser Film, in der sich ein 73-jähriger Mann auf seinem Rasenmäher auf eine sechswöchige Reise zu seinem Bruder macht. Ein nicht ganz alltägliches, aber einfaches und schräges Abenteuer.

Daraus kann man vielleicht was machen. Und prompt fällt mir ein Bibelvers ein,....

Wenn ich diese beiden Dinge nun zusammenbringe… Daraus könnte etwas werden, denke ich und freue mich über meine eigene Idee.

Ich versuche mir vorzustellen, wie der Artikel aufgebaut sein könnte, da fällt mein Blick auf den Küchentisch. „Oh Mist, wie sieht es hier denn aus.“, schießt mir durch den Kopf. Vor dem Gottesdienst war alles liegengeblieben. So kann hier niemand kochen. Mein Mann hat noch zu tun, also räum ich doch mal schnell den Tisch frei. Damit das schmutzige Geschirr weg kann, muss ich den Geschirrspüler erst noch ausräumen, das war eigentlich nicht der Plan.

Gabel, Messer, Tassen, Teller,... Dabei schreibe ich in Gedanken weiter an meinem Gemeindebrief, bis ich bei den Töpfen angekommen bin. Ich will sie gerade in den Schrank stellen, da gibt es einen Knall.

Neben mir fällt eine halbvolle Flasche Sekt von der Spüle. Ich muss sie aus Versehen angestoßen haben. Ich sehe, wie die Flasche fällt, wie sie aufprallt und wie sich der Sekt seinen Weg über den Küchenfußboden sucht, schneller als ich greifen kann.

„Fabelhaft!“, denke ich wütend, „Kann nicht mal irgendwas nach Plan verlaufen?“ Ich wollte doch jetzt in Ruhe einen Kaffee trinken! Dann wollte ich in Ruhe den Gemeindebrief schreiben! Über die einfachen und schrägen Abenteuer des Lebens! Über die kleinen Überraschungen und erfrischend unplanbaren Dinge, die das Leben lebenswert machen und die überall auf uns warten, wenn man sich nur die Zeit und Ruhe dazu lässt! Über das Buch von dem Mann, der mit dem Rasenmäher losfährt und über Prediger 4 wollte ich schreiben:

"Aber ich sage: Eine Handvoll Gelassenheit ist besser als beide Hände voll Mühe und Jagd nach Wind." (Prediger 4,6 GNB)

Über Gelassenheit im Leben wollte ich schreiben. Darüber, das Leben auch nach dem Urlaub spielerisch zu nehmen, so wie Kinder es tun. Anzunehmen, was kommt und daraus etwas Schönes schaffen, sich zuversichtlich in die überraschenden, alltäglichen, einfachen, schrägen Abenteuer des Lebens zu stürzen und das Beste daraus zu machen, wenn mal etwas nicht nach Plan verläuft! Darüber wollte ich schreiben!

Und dann fällt diese Flasche runter und mein ganzer Plan ist dahin. Als ich fertig bin mit Aufwischen merke ich: die Kaffeebohnen sind alle. Das auch noch!

"Aber ich sage: Eine Handvoll Gelassenheit ist besser als beide Hände voll Mühe und Jagd nach Wind." (Prediger 4,6 GNB)

Ihre Pastorin
Bianca Spekker

Konfi-Camp

220 Evangelisch-Reformierte Konfirmanden und Konfirmandinnen, haben sich vom 9.8. bis zum 13.8. im Konficamp Möllenbeck getroffen, um zu beten, zu feiern und Spaß zu haben. Neben zahlreichen Workshops, wie Bogenschießen, Hüttenbauen oder Klettern arbeiteten die Jugendlichen in Gemeinde-gruppenarbeit, zu Themen wie Akzeptanz, Eigen-schaften oder Notenstress. Viel Spaß und Engagement zeigten alle, daher war offensichtlich: Das diesjährige Motto "Hier gehör ich hin" war nicht zu viel gesagt. Hier ein paar Eindrücke (und weitere unter: https://reformiert.de/nachricht/konficamp-tanzen-und-beten-vor-der-klosterkulisse.html

Dr. Heimbucher im KonfiCamp

Datenschutz - Patienten bitte melden

Immer wieder freitags – oder an einem anderen Tag - kamen bis vor kurzem viele Pastorinnen und Pastoren aus Leer und Umgebung in die Krankenhäuser der Kreisstadt. Um das zu tun, was seit Anbeginn der Kirche eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist: Kranke zu besuchen, mit ihnen zu beten, sie spüren zu lassen, dass einer da ist, der ihr Leben in guten Händen hält.

Die Pastorinnen und Pastoren gingen zur Information des Krankenhauses und ließen sich die „Liste“ geben, das aktuelle Verzeichnis der Patientinnen und Patienten mit Name, Adresse und Zimmernummer im Krankenhaus. Seit einiger Zeit ist das so ohne weiteres nicht mehr möglich.

Grund ist die europäische Datenschutzverordnung, die in vielen Bereichen die Arbeit verändert, viele sagen: unnötig erschwert hat. Kurz gesagt geht es darum, dass die Daten der Menschen vor dem Zugriff anderer geschützt werden sollen. Name und Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer, jede erdenkliche Information eine bestimmte Person betreffend darf nicht weitergegeben werden, es sei denn, diese Person hat ausdrücklich zugestimmt. Auf das Krankenhaus bezogen, stellt sich die Situation so da: Wer ins Krankenhaus kommt, um stationär aufgenommen zu werden, muss sich anmelden. Das war schon immer so. Jetzt aber muss außerdem ein Zettel ausgefüllt und unterschrieben werden, der nach der „Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft“ fragt. Zum einen muss der Patient oder die Patientin da zustimmen, dass in den Unterlagen des Krankenhauses die Konfession – katholisch oder evangelisch-lutherisch oder evangelisch-reformiert oder freikirchlich – vermerkt wird. Zum anderen muss er oder sie zustimmen, dass diese Angabe an die jeweilige Kirche/Gemeinde weitergegeben werden darf. Nur wenn der Patient/die Patientin sich damit schriftlich einverstanden erklärt, kommt sein/ihr Name auf die Patientenliste für die Gemeindepastorinnen und -pastoren.

Datenschutz - Patienten bitte melden

Leider hat sich gezeigt, dass sehr viele Patienten diese notwendige Zustimmung nicht erteilen. Die Gründe mögen unterschiedlich sein, sicherlich spielt dabei auch die Aufregung bei einer Einweisung ins Krankenhaus eine Rolle. Aber wie auch immer, tatsächlich umfasst die Liste für Gemeindepastorinnen und -pastoren nur noch etwa 30 Prozent aller Patienten. Schade! Kann man das ändern? Nun, die Datenschutzverordnung kann man nicht ändern. Aber man kann die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes bitten, bei einer Aufnahme ins Krankenhaus ihre Konfession anzugeben und zuzustimmen, dass dies weitergegeben wird. Man kann außerdem Kontakt zur Pastorin/zum Pastor aufnehmen und ihr/ihm sagen, wenn Angehörige im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen.

Und schließlich gibt es die Krankenhausseelsorge. In beiden Leeraner Krankenhäusern arbeiten Pastorinnen bzw. Pastoralreferenten. Sie gehören im Borro und im Klinikum zum therapeutischen Team, sie sind im Haus und auf den Stationen präsent und haben Kontakt zum medizinischen Fachpersonal.
Vor allem aber sind sie seelsorgerlich an der Seite der Patientinnen und Patienten, wenn es sein muss, auch mal kurz vor der OP und zur Not auch nachts.

Susanne Eggert,
Pastorin im Borromäus Hospital

P.S.: Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Sie im Krankenhaus besucht werden, dann sagen Sie (oder Ihre Angehörigen) bitte Pastorin Spekker kurz Bescheid:
☎0 49 61 /91 61 03

Monatsspruch SEPTEMBER 2019

Was hülfe es **dem Menschen**, wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme doch Schaden **an seiner Seele?** MATTHÄUS 16,26

Gottesdienste in Mitling-Mark 9.30 Uhr

01.09. **Ältestenprediger Schaa**
Kollekte: Tafel Leer

08.09. **Familienkirche**
mit Begrüßung der neuen Konfis
10.45 Uhr Marktkirche
Pastorin Spekker *Kollekte: Drogenberatungsstelle*

15.09. **Pastorin Spekker** *Kollekte: Hoffnung für Osteuropa*

22.09. **Ältestenprediger Schaa**
Kollekte: Paptenkind Indien

29.09. **Pastorin Sander** *Kollekte: Flüchtlingshilfe*

06.10. **Erntedank**
Pastorin Spekker
Kollekte: Brot für die Welt

13.10. **N.N.**
Kollekte: Förderverein "Bunter Kreis"

20.10. **Pastor Alsmeier**
Kollekte: Ambulante diakonische Beratungsstellen

27.10. **Pastorin Spekker**
Kollekte: Kinderheim Neve Hanna

31.10. 10.00 Uhr **Reformationstag**
Gemeinsamer Gottesdienst in Ihrhove
Predigt: Rudolf Seiters (Bundesinnenminster a.D.)

03.11. **Pastor Alsmeier**
Kollekte: "Armutsfonds" unserer Kirche

10.11. **N.N.** *Kollekte: Roter Davidsschild*

17.11. **Pastorin Spekker** *Kollekte: Kriegsgräberfürsorge*

20.11. 19.30 Uhr **Buß- und Bettag**
Pastorin Spekker (in Mitling-Mark)

24.11. **Pastorin Spekker** *Kollekte: Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen*

Gottesdienste in Papenburg

September

9:30 Gottesdienst mit Chormusik in der Marktkirche*
11:15 Uhr „Espressokonzert" mit dem Singkreis Surwold in der Splittingkirche

08.09. Familienkirche
mit Begrüßung der neuen Konfis
10.45 Uhr Marktkirche
Pastorin Spekker
Drogenberatungsstelle

15.09. 10.45 Uhr Marktkirche*
Pastor Busemann-Disselhoff
Hoffnung für Osteuropa

22.09. 09.15 Uhr Splittingkirche
Pastorin Spekker
10.45 Uhr Marktkirche*
mit Taufe
Pastorin Spekker
Patenkind Indien

29.09. 10.45 Uhr Marktkirche*
Pastorin Sander
Flüchtlingshilfe

Oktober

06.10. 10.45 Uhr Marktkiche
Erntedank
Pastorin Spekker
Brot für die Welt

13.10. 10.45 Uhr Splittingkirche
Ferienkirche*2
N.N.
Förderverein "Bunter Kreis"

20.10. 10.45 Uhr Marktkirche
Ferienkirche*2 mit Taufe
Pastor Alsmeier
Ambulante diakonische Beratungsstellen

27.10. 18.30 Uhr Splittingkirche
Ferienkirche*2
Pastorin Spekker
Kinderheim Neve Hanna

31.10. 10.00 Uhr Zum Reformationstag
Gemeinsamer Gottesdienst in Ihrhove
Predigt: Rudolf Seiters
(Bundesinnenminster a.D.)

November

03.11. 10.45 Uhr Marktkirche*
Pastor Alsmeier
"Armutsfonds" unserer Kirche

10.11. 09.15 Uhr Splittingkirche
Pastorin Spekker
10.45. Uhr Marktkirche
Roter Davidsschild

17.11. 10.45 Uhr Marktkirche*
Volkstrauertag
N.N.
Kriegsgräberfürsorge

20.11. 19.30 Uhr Mitling-Mark
Buß- und Bettag
Pastorin Spekker

24.11. 09.15 Uhr Splittingkirche
N.N.
10.45 Uhr Marktkirche*
Pastorin Spekker
Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

** : Gottesdienst mit Kindergottesdienst*
Eine Mal- und Spielecke gibt es bei uns in der Kirche immer.
2: Gottesdienste im Wechsel in der Markt- bzw. Splittingkirche

Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig in den Abkündigungen bekanntgegeben.

1989–2019

30 Jahre Grenzöffnung

ZEHN GEDANKEN

Grenzen
Menschen bauen Mauern und Zäune. Menschen reißen sie ein.

Gebete
Die Kraft des Glaubens und des Gebets kann die Welt verändern.

Kirche
Nehmen wir ernster, wenn wir weniger werden. Scheint nur im weltlichen Alltag nicht wichtig.

Friedliche Revolution
Zeigt, was Menschen vermögen. Ist und bleibt ein Wunder.

Freiheit
Ist nicht einfach nur da, sondern will wahrgenommen werden – und das braucht Zeit.

Menschen
Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit sind unantastbar.

Ost und West
Sind Himmelsrichtungen unter demselben Himmel.

Hoffnung
Trägt durchs Leben und über das Leben hinaus.

Alltag
Wenn man meint, angekommen zu sein, begegnet einem etwas Neues und Fremdes.

Weitblick
Hält wach, sensibel und lehrt Toleranz.

KARIN BERTHEAU
Die Autorin, geb. in Stuttgart, aufgewachsen in Baden-Württemberg, 1992 zum Vikariat in die anhaltische Landeskirche „ausgewandert“, ist Pfarrerin in Müncheberg (Landkreis Märkisch-Oderland/Brandenburg).

Monatsspruch
OKTOBER
2019

Wie es dir möglich ist:

Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen **Almosen zu geben!**

TOBIT 4,8

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

Aber **ich weiß,**
dass mein **Erlöser** lebt.

HIOB 19,25

Bildnachlese

Termine

Konfi-Zeit

Freitag, 30.08., 15.30 – 18.30 Uhr
Marktkirche

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis: Sonntag, 8.9. um 10.45 Uhr
Marktkirche

Freitag, 27.09., 15.30 – 18.30 Uhr
Marktkirche

Freitag, 25.10. 15.30 – 18.30 Uhr
Marktkirche

Im November / Dezember bereiten wir wieder das Musical für Heilig Abend vor.

Bibel-Gesprächskreis

Unser neues Thema lautet: **Psalmen**
Bei Tee oder Kaffee im Gemeindehaus an der Marktkirche gibt es jeweils einen kurzen Impuls und ein Gespräch zu den Psalmen der Bibel:

25. September 20.00 - 21.30 Uhr
30. Oktober 20.00 - 21.30 Uhr
27. November 20.00 - 21.30 Uhr

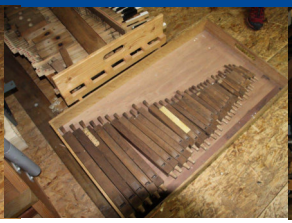
Selbsthilfegruppen

Lichtblick: freie SHG für Alkohol- und Medikamentenabhängige
mittwochs und freitags 19.30 Uhr / Marktkirche
Kontakt: Georg Kemetter Tel.: 04961/74991

SHG nach Krebserkrankung
jeden 1. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr / Marktkirche

ILCO-SHG für Stomapatient(inn)en
in den ungeraden Monaten jeweils am 2. Donnerstag
14.30 Uhr / Marktkirche

Mitling-Mark - Orgel bald wieder daheim



Ganz Mtling Mark freut sich schon auf dieses Ereignis: Die schöne romantische Orgel der alten Kirche auf der Warft kehrt im Herbst zurück - und wird am **30.11. feierlich begrüßt**!

Jahrelang hatte die kleine Gemeinde jeden Cent zusammengespart, um ihre Orgel zu retten - bei Gottesdiensten und Familienfeiern, durch private Spenden und den Verkauf eigens hierfür kreierter "Orgelwürste". Und doch: Alleine hätte man eine solche Summe wohl kaum aufbringen können ...

Dieses Engagement beeindruckte dann aber die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann und drei Stiftungen (EWE, RAIBA, Gerhard Ten Doornkaat Koolman) so sehr, dass aus einem Bundesprogramm sowie den Stiftungsgeldern dann genügend Geld für die Restaurierung der Orgel zusammenkam. Die Landeskirche sorgte mit weiteren Mitteln dafür, dass auch das Kirchenambiente (u.a. Farbgebung, Beleuchtung, Schädlingsfreiheit, Kanzel(treppe), Heiz- und Soundsystem) dazu so stimmig wird, dass die Orgel auch wirklich optimale Umgebungsbedingungen erhält und sowohl technisch wie optisch wieder ein echtes Schmuckstück sein darf.

Bis Ende November nun will der Orgelbauer Harm Dieder Kirschner (Stapelmoor) die Brond de Grave Winter-Orgel aus dem Jahr 1860 wiederherstellen. **Am 30.11. wird die Orgel dann ab 17:00 Uhr im Rahmen eines Gemeindefestes** durch Herrn Kirschner und den LKMD Winfried Dahlke (Organeum) feierlich übergeben und natürlich mit viel Musik eingeweiht.

Um 16:30 Uhr bereits trifft man sich an der Marker Feuerwehr, um von dort aus mit Laternen und Liedern zur Mitlinger Kirchenwarft zu ziehen. Alle Stifter, Spender, Gemeindemitglieder, Dorfbewohner und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen!

Nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit wird dann die Orgel Freude machen.

Auch für das Jahr 2020 gibt es schon eine ganze Reihe von spannenden Event-Ideen rund um die "neue" Mitling-Marker Orgel!

Andreas Damke

Hinweise zum Reformationtag

Diesjährige Gastgeberin für den Gottesdienst am 31. Oktober (Donnerstag) um 10:00 Uhr ist die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ihrhove.

Die Einladung für die Kanzelrede hat der ehemalige Bundesminister sowie Vizepräsident des Deutschen Bundestages Rudolf Seiters angenommen.

Für die Gottesdienst-Teilnehmenden ist im Anschluss eine Tee- und Kaffeetafel im Gemeindezentrum vorbereitet.

Die Malteser werden uns wieder mit Suppe sowie Kaltgetränken bewirten.

KINOSTART 31. OKTOBER

ZWINGLI – DER REFORMATOR

Der deutsch-schweizerische Spielfilm über den Humanisten Ulrich Zwingli, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt, feiert am Reformationstag Kinopremiere in Deutschland. Regie führte Stefan Haupt, der ein opulentes Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung inszenierte, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Für Mario Krebs, der auch den erfolgreichen Fernsehfilm „Katharina Luther" produzierte und einen neuen Blick auf die Geschehnisse in Wittenberg öffnete, ist das zweistündige Werk mit Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Charlotte Schwab und Anatole Taubman ein weiteres filmisches Lehrstück dafür, „wie vielfältig die Reformation war und wie aktuell sie noch immer ist".

Max Simonischek als Reformator Ulrich Zwingli

Kontakte

Pfarramt Marktkirche
Pastorin Bianca Spekker
An der Marktkirche 19
26871 Papenburg

Tel.: 04961/916103 - Fax: 04961/916104
E-Mail: Papenburg@reformiert.de
www.reformiert-papenburg.de

Kirchenratsvorsitz

Papenburg	Jürgen Jansen	Tel.: 04961/76633
Mitling-Mark	Erika Baalmann	Tel.: 04951/915530

Küster Marktkirche:	Familie Voskamp	Tel.: 04961/72014
Küster Splittingkirche:	Hans-Günter de Boer	Tel.: 04965/914285
Küster Mitling-Mark:	Ehepaar Kasak	Tel.: 04951/4366